

Eckwerte Fachdidaktische Begleitangebote (FDBA) im 3. Durchführungsschuljahr 2018/2019 zuhanden der Dozierenden (Version 21. August 2018)

Vorgaben Erziehungsdirektion 2016-2022: <ul style="list-style-type: none"> Pro Schule bis 20 Tage Unterrichtsentwicklung zur Einführung und Umsetzung des Lehrplans 21 (davon 10 Tage in der unterrichtsfreien Zeit) Pro Schule 4 WB-Angebote (i.d.R. FDBA) in den Fachbereichen Deutsch, Mathematik, NMG sowie in einem weiteren Fach. Empfehlung des IWM: Lehrpersonen besuchen 1 Angebot pro Jahr 			
Gruppengrösse: i.d.R. 12-20 LP 1 Dozent/in, ab 21 LP 2 Dozierende			
Organisationsform: schulintern oder schulübergreifend sowie regional			
Struktur und Inhalte FDBA (1 Angebot mit drei Präsenzveranstaltungen und zwei Erprobungsphasen umfasst rund 20h und erstreckt sich über 1 SJ)			
Präsenzveranstaltungen (total 12h)			
1. Sequenz (3h)	2. Sequenz (6h)	3. Sequenz (3h)	
Input und Verarbeitung (max. 60 Min.) <ul style="list-style-type: none"> Merkmale des kompetenzorientierten Unterrichts Reichhaltige Aufgaben im „didakt. Doppeldecker“** Aufbau Fachlehrplan 21 1. Zyklus: EBLB, entwicklungsorientierte Zugänge Formative und summative Beurteilung Analyse und Reflexion (ca. 90 Min.) <ul style="list-style-type: none"> Basis: mitgebrachte Lernspuren = Spuren des Lernens von SuS aus dem eigenen Unterricht Auftrag für die 1. Erprobungsphase (ca. 30 Min.) <ul style="list-style-type: none"> Festlegung eines individuellen Entwicklungsschwerpunkts** (ESP) im Bereich Unterrichtsentwicklung Auftrag zur Erprobung von einzelnen Elementen des ESP (zur Förderung oder Beurteilung) 	Input und Verarbeitung (max. 120 Min.) <ul style="list-style-type: none"> Formative und summative Beurteilung Evtl. fachdidaktische Themen Analyse und Reflexion (ca. 180 Min.) <ul style="list-style-type: none"> Präsentation Lernspuren aus 1. Erprobungsphase Austausch, Auswertung, Analyse und Reflexion der Erfahrungen aus der Erprobungsphase Evtl. individuelle (fachdidaktische) Beratung Auftrag für die 2. Erprobungsphase (ca. 60 Min.) <ul style="list-style-type: none"> Auftrag zur Erprobung eines Beispiels zur Beurteilung (Basis: bisheriger oder neuer ESP) Skizzierung eines eigenen Unterrichtsprojekts im ESP bzw. einer eigenen Unterrichtseinheit inklusive Beurteilung 	Input und Verarbeitung (max. 60 Min.) <ul style="list-style-type: none"> Fachrelevante Lehrmittel und Unterrichtsmaterialien Planungshilfen (Fächernet 21) Bildungsmedien (IdeenSets, LaPlattform etc.) Evtl. Beurteilung Analyse und Reflexion (ca. 90 Min.) <ul style="list-style-type: none"> Präsentation Lernspuren zur Beurteilung aus 2. Erprobungsphase Austausch, Auswertung, Analyse und Reflexion der Erfahrungen aus der Erprobungsphase Ausblick (ca. 15 Min.) <ul style="list-style-type: none"> Mögliche Weiterbildungen Nächste Lernschritte, Möglichkeiten zur Weiterentwicklung des Unterrichts vor Ort 	
Auftrag Dozierende: Moderation der Analyse und Reflexion, kurze thematische Inputs in allen Sequenzen mit eigenen Beispielaufgaben, Auftragserteilung zur Erprobung Die Pflichtelemente in den 3 Sequenzen werden in den Fachbereichen spezifiziert, konkretisiert und differenziert (viele TN besuchen zum 2. oder 3. Mal ein FDBA)			
Zum Handlungsspielraum der Dozierenden gehören: zeitlicher Abtausch von Elementen, methodisches Setting, Wahl der Beispiele in den Inputteilen			
Vorbereitung und Erprobungsphasen (total 8h)			
Vorbereitung (1-2h)	Erprobungsphase 1 (3-4h)	Erprobungsphase 2 (3-4h)	Nach dem FDBA
Zusammenstellung von Lernspuren (Im Zentrum der FDBA steht das Lernen der Schülerinnen und Schüler)	<ul style="list-style-type: none"> Erprobung von einzelnen Elementen des ESP im eigenen Unterricht 	<ul style="list-style-type: none"> Planung des Unterrichtsprojekts im ESP inkl. Beurteilung Erprobung des Unterrichtsprojekts 	Evaluation Systematische Unterrichtsentwicklung Weiterbildungen, z.B. Fachdidaktische Vertiefungsangebote, Kurs „mit Gruppen Unterricht entwickeln“, CAS UE
	<ul style="list-style-type: none"> Sammlung und Dokumentation von Lernspuren und Beobachtung des Prozesses (z.B. LP-Tagebuch, Feedback SuS) Vorbereitung einer Präsentation für die 2. und/oder 3. Sequenz Kollegialer Austausch abhängig von der Zusammenarbeitsform, z.B. Treffen in der Fachbereichsgruppe/Zyklusgruppe, koordiniert durch Fachbereichs- oder Zyklusverantwortlichen (FBV/ZV) an der Schule Evtl. gezielte individuelle Vorbereitung für die nächste Sequenz (Beizug Literatur, Unterrichtsmaterial) 		
Auftrag Kontaktpersonen der Schulen bei schulinternen FDBA (SL, designierte LP, z.T. FBV/ZV): Bindeglied zwischen Schule und IWM – mögliche Arbeiten: Organisation Räume, Gewährleistung Informationsfluss, Ansprechpersonen für Anliegen betreffend FDBA, Hilfe bei Vorbereitung, Organisation Treffen Zyklen- oder Fachbereichsteams			

* Didaktischer Doppeldecker = Prinzip der Kongruenz von Lehren und Lernen in WB und Unterricht. Im Kurs wird es so gemacht wie in der Schule, LP lernen „als SuS“, was sie ihren SuS lehren.

**Zum Beispiel: Kompetenzen aus dem Fachlehrplan Musik, Überfachliche Kompetenzen aus dem Dokument „Grundlagen“ (online), eines der Merkmale des kompetenzorientierten Unterrichts